

# Bezaubernde Atmosphäre auf der Festwiese

OB Richard Nospers gab die Bühne frei für „Gaukler, Clowns und Komödianten“



Bei der Eröffnung des Kleinkunstrasens schwangen Avanie (re.) und Framboise (Bildmitte) das Zepter. Die Verwaltungsspitze (v.r.n.l.: Oberbürgermeister Richard Nospers, Bürgermeister Alfred Fuß und Beigeordneter Gabriel Mahren) spielte bereitwillig mit.

Foto: G. Nägele

Die Festwiese im Stadtgarten bot auch diesmal wieder den idealen Rahmen für das Festival „Gaukler, Clowns und Komödianten“. So lautete das Motto des diesjährigen Jongliertreffens und Kleinkunstrasens. Die nostalgische Artistenatmosphäre nahm Besucher und Akteure gleichermaßen gefangen.

Beim Jongliertreffen tummelte sich ein buntes Volk von Jongleuren, Einradfahrern und Akrobaten auf der Wiese. Konzentriert studierten einige neue Kunststückchen ein. Kinder versuchten das Gesehene nachzuahmen. Eltern unterhielten sich bei köstlichen Speisen und Getränken. Und als I-Tüpfelchen waren Kunstmalerei dabei, ihre Eindrücke von dieser Szenerie auf eine Leinwand zu bannen.

Auch bei der Eröffnung des einwöchigen Festivals führten die künstlerischen Leiter Avanie & Framboise, alias Nikolaus Ruf und Myriel Anastaze, in der ihnen eigenen

humoristischen Art Regie. Zunächst mußten alle Gäste ins Zirkuszelt: Oberbürgermeister Richard Nospers und Bürgermeister Alfred Fuß durften jedoch nicht lange in den Reihen des Publikums sitzenbleiben. Avanie zitierte die beiden auf die Bühne. Fröhlich-schnodderig stellte er sich dem OB vor und bot ihm als erstesmal das Du an. Schließlich meinte er: „Richard, du brauchst keine Angst auf der Bühne zu haben, ich helfe dir auch bei deiner Rede.“ Von diesem Angebot machte Nospers allerdings keinen Gebrauch. Zur Freude des Publikums erklärte er den 7. Saarlouiser Kleinkunstrasen kurz und bündig für eröffnet. Er wünschte allen Akteuren und Zuschauern viel Spaß.

Bei aller Kürze versäumte der OB es jedoch nicht, der Kreissparkasse Saarlouis, dem Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft und dem Karlsberg Kultursponsoring seinen Dank für die Unterstüt-

zung des Saarlouiser Kleinkunstrasens auszusprechen.

Eine Riesengaudi erlebten die Zuschauer anschließend, als OB Nospers und Bürgermeister Alfred Fuß ihr Varietédebüt auf der Bühne gaben. Ein scheinbar unbeholfener Einradfahrer erbat ihren Beistand. Er nutzte die Hilfsbereitschaft des Stadtoberhauptes und seines Vize dann weidlich aus und landete schließlich auf den Schultern des standhaften OB, statt auf seinem Hochrad. Und weil's so schön war, ließen sich Nospers und Fuß auch noch vom Duo „Naseweis“ als Komparsen anheuern. Damit hatten sie ihr Bühnendebüt bravourös überstanden.

Es folgte eine Einladung zum Freibier. Akteure, Zuschauer und Jongleure ließen sich nicht zweimal bitten.

So gelungen wie dieser Start, so lief auch das gesamte einwöchige Festival ab. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe der Saarlouiser Woche. Ng